

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **14 (1919)**

Heft 2: **Unterwaldner Trachten**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

besitzes zu tun war. Diese Liebe zur Scholle gewann dem Heimatschutzgedanken, und mochten nüchterne Rechner darüber auch die Achseln zucken, viel mehr Freunde, als eine mit Zahlen und vielen Worten schaffende Propaganda. Sein Heimatschutz war Heimatschutz, der Tat und wir müssten uns irren, wenn nicht sich bereits die Zeit ankündigte, die in seiner Methode, auch vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus, die einzig richtige Wirtschaftlichkeit anerkennt.

Unsere Zeitschrift pflegt keinerlei Personenkultus. Aber dieses Mannes zu gedenken, ist ihre Pflicht.

F. O.

Dr. jur. L. Falck †. Die Sektion Inner-schweiz verlor in Bankier Dr. Falck ihren tätigen Säckelmeister und einen kunstverständigen Freund unserer Bestrebungen.

Sitzung des Zentralvorstandes am 16. Januar 1919 in Olten. Der neue Verlagsvertrag, der für 1919 das Erscheinen der Zeitschrift in sechs Heften zu 24 Seiten vorsieht, wird genehmigt. — Separatdrucke des Aufsatzes über Elektrische Leitungen sollen an Techniker, Künstler, Naturfreunde verschickt werden; es wird auf Mitteilungen und Ratschläge aus diesen Kreisen gerechnet, die dem Vorstand für das weitere Vorgehen in der dringend wichtigen Frage der Drahtführung und auch des elektrischen Kraftexportes nach dem Auslande von Nutzen sein können. Die nationalwirtschaftlich notwendige und wichtige Technik soll nicht gehemmt, wohl aber zu höhern Leistungen im Hinblick auf Schonung der landschaftlichen Schönheit veranlasst werden. Unter gleichem Gesichtspunkte wurde die Frage des *Silsersee-Werkes* erneut besprochen; zu seiner Ausführung treten nun zwei Konkurrenten auf, sodann wird jetzt im Engadin selbst die Bedürfnisfrage in weiten Kreisen stark bezweifelt. Beschluss: gegen die industrielle Ausnützung der Engadiner Seen aufzutreten, wenn die wirtschaftliche Notwendigkeit für das eigene Land ein Antasten dieser ganz eigenartigen landschaftlichen Juwelen nicht unbedingt erfordert und wenn nicht weitestgehende Sicherheiten für eine gute Ausführung aller Anlagen geboten werden. — Auf Anregung der Sektion Thurgau, deren energische Propagandatätigkeit sichtlichen Erfolg erzielte, wird die Frage der Geschäftsführerstelle wieder besprochen; der Vorstand will sie weiter studieren und der nächsten Delegiertenversammlung unterbreiten. — Im Initiativkomitee für Volkslichtspiele ist der Vorstand durch ein Mitglied vertreten, um den

notwendigen Einblick in die Geschäftsführung des geplanten Unternehmens und Einfluss auf die Wahl der Vorführungen zu erhalten. — Auch für das laufende Jahr wird ein Kredit für den Ausbau der Lichtbildersammlung gewährt; der Redaktion und der Kontrollstelle werden Teuerungszulagen bewilligt.

Séance du Comité central, du 16 janvier 1919, à Olten. Une nouvelle convention est conclue avec notre imprimeur. Elle prévoit pour 1919 une édition du Bulletin de 6 cahiers à 24 pages. — Un tirage à part a été fait de l'article sur les conduites électriques. Il sera envoyé à des ingénieurs, des artistes, des amis du Heimatschutz. Le Comité compte recevoir en retour des conseils et des communications qui pourront nous être d'une grande utilité dans notre campagne contre l'enlaidissement de la Suisse par les câbles électriques et le transport d'énergie électrique à l'étranger. Le développement de l'industrie nationale de l'électricité ne doit pas être entravé, mais guidé dans une voie qui ménage davantage les beautés naturelles du pays.

La question des usines du lac de Sils est discutée dans un esprit analogue. Deux concurrents nouveaux proposent une solution différente. En outre, la question est vivement discutée dans toute l'Engadine, où l'on commence à douter de la nécessité de ce projet. Il est décidé que le Heimatschutz entreprendra une campagne contre l'exploitation industrielle des lacs de l'Engadine s'il n'est pas prouvé avec évidence que ce projet est indispensable aux intérêts économiques du pays même et que toutes les mesures seront prises pour que son exécution ne compromette pas la beauté de ce joyau unique de l'Engadine. — Sur la proposition de la Section thurgovienne, dont l'énergique et active propagande a déjà obtenu des résultats réjouissants, le projet de la création d'un poste de gérant de la Ligue est remis en discussion. Le Comité veut l'étudier à nouveau et soumettra ses propositions à la prochaine Assemblée des délégués. — Le Comité central s'est fait représenter par un de ses membres au sein du Comité d'initiative pour l'organisation de représentations cinématographiques populaires, afin de se renseigner sur la direction qui sera donnée à cette entreprise et d'exercer une influence sur le choix des sujets. — Pour cette année aussi un crédit est alloué à la collection des clichés de projections lumineuses. Un supplément de subside, vu le renchérissement général, est accordé à la rédaction et à l'office central.

Redaktion: Dr. JULES COULIN, BASEL, Eulerstrasse 65.